

Setzen Sie sich, setzen Sie sich gerade hin und achten Sie auf Ihre Manieren

Alle Eltern wollen wohlerzogene Kinder. Doch alle Kinder benehmen sich schlecht. Das Guter Junge/Mädchen-Programm ist ein Instrument, das Eltern einsetzen, um Fehlverhalten zu verhindern.

Obwohl es, wie wir sehen werden, bis zu einem gewissen Grad funktioniert, behindert dieser Glaube an die reine Güte die psychologische Entwicklung des Einzelnen bis zum reifen Erwachsenenalter.

Wir alle haben eine ganze Reihe von Emotionen und Impulsen - positive wie negative. Und jeder von uns besitzt die Fähigkeit zu Liebe und Hass, Frieden und Wut, Freude und Depression.

Sicher, wir würden es vorziehen, nur Liebe, Frieden und Freude zu erfahren. Aber diese Eigenschaften kommen immer mit ihrem Gegenteil.

In der frühen Kindheit fehlt uns die Fähigkeit, diese emotionale Energie zu unterdrücken. Wenn Eltern ihre Kinder anweisen, "brave Jungs und Mädchen" zu sein, zwingen sie sie dazu, negative Emotionen und Impulse, die ihre Umgebung nicht akzeptiert, zu unterdrücken.

Diese Verdrängung schafft das, was die analytische Psychologie einen Schatten nennt. Kinder ziehen dann diesen Sack unterdrückter Emotionen, Qualitäten und Impulse ins Erwachsenenalter hinter sich her.

Die wundersame Fähigkeit des Geistes zur Selbsttäuschung

Die Psychologie beginnt, die Rolle des Unbewussten zu verstehen.¹ Studien zeigen, dass der größte Teil des menschlichen Verhaltens unbewusst ist.

Bedenken Sie, was das bedeutet: Wir sind uns nicht bewusst, was die meisten unserer Handlungen, Gedanken und Entscheidungen motiviert.

Nehmen Sie als Beispiel Kathleen Vohs' Forschung über die Geldbeschaffung.² Wenn jemand eine Schachtel Bleistifte fallen lassen würde, während Sie vorbeigehen, würden Sie dann helfen, sie aufzuheben?

Vohs führte Experimente durch, um herauszufinden, wie sich der Umgang mit Geld (in diesem Fall Monopoly-Geld aus dem Brettspiel) auf das Verhalten der Menschen auswirkt.

Sie fand heraus, dass Menschen, wenn sie mit Monopoly-Geld "vorbereitet" wurden, weniger Bleistifte aufhoben als wenn sie keinem Geld ausgesetzt waren.

Auf keinen Fall, könnte man ausrufen. SIE könnten sich Ihres Verhaltens nicht bewusst sein. Aber ich weiß, was ich tue und warum ich es tue!

Die Fähigkeit des menschlichen Geistes zur Selbsttäuschung ist unendlich. Menschen, die an die reine Güte glauben, sind zu den skrupellosesten Übeln fähig.

Wie gute Absichten zu schlechtem Verhalten werden

Außerhalb unseres Bewusstseins drücken sich unsere geringeren Qualitäten durch unser unbewusstes Verhalten aus.

Eltern zum Beispiel, die glauben, ihre Kinder bedingungslos zu lieben, sind sich oft ihres unterdrückten Hasses gegen sie nicht bewusst.

Dieser Hass beeinflusst das Verhalten der Eltern und das Wohlergehen des Kindes.

Wenn Eltern ihre Kinder zum Beispiel verwöhnen, fördern sie Egoismus und narzisstische Tendenzen.

Kein Elternteil würde sich bewusst dafür entscheiden, seine Kinder zu verwöhnen; verwöhnte Kinder sind ärgerlich, wenn sie in der Nähe sind, und diese Kinder kämpfen mehr, wenn sie das Erwachsenenalter erreichen.

Und doch verwöhnen die meisten Eltern und Großeltern ihre Kinder auf unterschiedliche Weise. Warum?

Eltern verwöhnen ihre Kinder hauptsächlich aufgrund unbewusster Schuldgefühle.

Sie verwöhnen nicht aus Liebe, sondern weil sie ihre Hassgefühle gegenüber ihren Kindern nicht zugeben. ("Ich würde mein Kind nie hassen.")

Stattdessen fühlen sie sich wohl dabei, ihren Kindern zu gefallen, ohne sich um die langfristigen Folgen für die Entwicklung oder das Wohlergehen ihrer Kinder zu kümmern.

Deshalb sagt das Sprichwort: "Der Weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert".

Wenn Sie sich selbst als "guten Menschen" identifizieren, werden Sie bewusst versuchen, nur Gutes für sich selbst und andere zu tun.

Aber Ihre Schattenseite - all das Unbesessene und Unerkannte in Ihrer Psyche - findet einen Weg, sich auszudrücken, ob Sie das wollen oder nicht.